

**Erscheint**  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
**Preis vierteljährlich:**  
in Neueubürg M. 1.20.  
Durch d. Post bezogen:  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.15;  
im sonstigen inländ.  
Verkehr M. 1.25; hiezu  
je 20 J. Bestellgeld.  
Abonnements nehmen alle  
Postämter und Postboten  
jedenzeit entgegen.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

**Anzeigenpreis:**  
die 5 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 12 J.  
bei Auskunftsbeilage  
durch die Exped. 12 J.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 J.  
Bei öfterer Injection  
entsprech. Rabatt.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Nr. 4.  
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 149.

Neuenbürg, Samstag den 17. September 1910.

68. Jahrgang.

## Rundschau.

Berlin, 16. Sept. Der Kaiser hat den Bürgermeister von Reg., Geh. Regierungsrat Dr. jur. Paul Boehmer, zum Unterstaatssekretär im Reichskolonialamt ernannt.

Der „Frankf. Zeitung“ wird aus Kopenhagen gemeldet: Aus diplomatischer Quelle erfahre ich, daß eine Begegnung des Königs von England, des Kaisers Nikolaus und Kaiser Wilhelms in Wiesbaden beabsichtigt sei und zwar Ende September. Die Zusammenkunft soll der Sicherung des Friedens dienen.

In Wien trifft man die Zurüstungen für den bevorstehenden Besuch Kaiser Wilhelms. Vom Gemeinderat sind für die Schmückung des Rathauses und der Straßen, welche der Kaiser passieren wird, 20 000 Kronen bewilligt worden.

Der bisherige deutsche Botschafter in Paris, Fürst Radolin, ist nunmehr von seinem Posten definitiv zurückgetreten, sein Nachfolger ist bekanntlich der frühere Staatssekretär des Auswärtigen Frhr. v. Schoen. Viel kommentiert wird die Rede, welche Fürst Radolin auf dem ihm zu Ehren von der Pariser deutschen Kolonie gegebenen Abschiedsdiner gehalten hat und in welcher er sich ziemlich unwirksam betreffs seiner Abberufung aus Paris ausgesprochen haben soll, indem er, wie es heißt, zu verstehen gab, man habe ihn von Berlin aus förmlich gedrängt, wegen seines vorgerückten Alters seinen Abschied aus dem diplomatischen Auslandsdienst des Reiches zu nehmen, obwohl er sich doch noch ganz rüstig fühle. Der Personenwechsel in der deutschen Botschaft in Paris scheint gerade nicht in sonderlich geschickter Weise ins Werk gesetzt worden zu sein.

In Sachen der fast überall in Deutschland herrschenden Vieh- und Fleischsteuerung wird seitens der Regierungen wohl kaum etwas besonderes geschehen. Der preussische Landwirtschaftsminister v. Schorlemer hat der von ihm kürzlich in dieser wichtigen Angelegenheit empfangenen Abordnung des deutschen Fleischerverbandes geradezu erklärt, von einer eigentlichen Fleischnot könne nicht die Rede sein, wobei er behauptete, der Fleischkonsum pro Kopf der Bevölkerung Deutschlands sei gegen das Vorjahr gestiegen (?). Der Minister lehnte es daher ab, für eine erweiterte Oeffnung der Grenzen behufs vergrößerter Schlachtvieheinfuhr, für vorläufige Aufhebung der Futtermittel- und Herabsetzung der Viehsteuern einzutreten. Er will indes „eventuell“ sonstige Maßnahmen ins Auge fassen, die jedoch auf eine Erleichterung der Fleischzufuhr beschränkt bleiben würden. Man darf ohne weiteres annehmen, daß sich diesem ablehnenden Standpunkt des genannten Mitgliedes der preussischen Regierung in der Frage der Fleischsteuerung die anderen Einzelregierungen anpassen werden.

Berlin, 16. Sept. Zur Bekämpfung der Fleischnot ist wiederholt auf die Zweckmäßigkeit des Imports von Schlachtvieh und von Fleisch aus den Vereinigten Staaten und aus Argentinien hingewiesen worden. Hierfür hat sich jetzt auch das Kollegium der Ältesten der Berliner Kaufmannschaft ausgesprochen. Seit vielen Jahren wird amerikanisches und argentinisches Fleisch in England in sehr großen Mengen von der Bevölkerung konsumiert, ohne irgend eine gesundheitliche Schädigung der Bevölkerung. Bei Liverpool befinden sich umfangreiche Schlacht- und Kühlanlagen für die Unterbringung und Schlachtung der importierten Tiere und die Aufbewahrung des Fleisches. Die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin haben daher beschlossen, den Berliner Magistrat zu ersuchen, beim Deutschen Städtetag zu beantragen, daß schleunigst eine aus Sachverständigen bestehende Kommission zum Zweck dieses Studiums nach England entsendet werde.

Der österreichische Handelsminister Weißkirchner hat dem Antrag des Wiener Gemeinde-

rates, die Regierung möge in Anbetracht der in Wien und anderen österreichischen Städten herrschenden Fleischnot die Gestattung der Einfuhr von Fleisch aus Argentinien genehmigen, zugestimmt. Es wird infolgedessen eine österreichische Regierungskommission nach Argentinien zum Studium der dortigen Fleischverhältnisse begeben.

Zu dem bekannten Vorkumer Spionagefalle wird neuerdings gemeldet, daß auch einige Deutsche verhaftet worden seien, welche mit den wegen dringenden Spionageverdachtes dingfest gemachten Engländern Trench und Brandon unter einer Decke gesteckt haben sollen. Es würde demnach die Vorkumer Affäre den Charakter einer Landesverratsangelegenheit annehmen.

Gelegentlich der großen französischen Manöver fand am Mittwoch im Hauptquartier Grandvoilliers ein militärisches Frühstück statt. Hierbei brachte Präsident Fallières einen Trinkspruch auf die bei den französischen Manövern vertretenen fremdländischen Staatsoberhäupter und Nationen, sowie auf die anwesenden fremdherrlichen Offiziere aus, worin er seine große Freude über die Gegenwart der fremden Offiziere aussprach und auf die ihnen seitens ihrer französischen Kameraden bereitete waffenbrüderliche Aufnahme hinwies. Dr. Fallières betonte, wie diese Waffenbrüderchaft auf gegenseitiger Achtung zwischen den Soldaten verschiedener Länder beruhe, die den gleichen Begriff von Pflicht und von der Verehrung der Fahne hegten. Zuletzt beglückwünschte der Präsident die französischen Truppen zu ihrem unverminderten Eifer.

Nach den diesmaligen Manövern des englischen Landesheeres haben nicht weniger als 96 Territorialoffiziere ihre Entlassung wegen zu großer Anstrengung durch die Manöver eingereicht (!).

Eine starke Los-von-Rom-Bewegung herrscht unter der deutschen Mittelschuljugend Nordböhmens. Zahlreiche Uebertritte sind erfolgt. Auch am Teschner Oberrealgymnasium ist eine große Anzahl Schüler der Oberklassen aus der katholischen Kirche zur evangelischen übergetreten.

Zur Veteranenfürsorge wird offiziös darauf hingewiesen, daß Deutschland für seine Veteranen von allen Ländern schon heute am meisten zahle; Frankreich, Oesterreich, Italien, Dänemark bleiben weit hinter Deutschland zurück. Deutschland zahlt jetzt aus dem Reichsinvalidenfonds, dessen Verpflichtungen bekanntlich im nächsten Jahre auf die Reichskasse unmittelbar übergehen, aus dem besonderen Fonds für bedürftige Kriegsteilnehmer und das dem Allerhöchsten Dispositionsfonds jährlich eine Gesamtsumme von 60 Millionen Mark. Im ganzen belaufen sich die Leistungen des Reiches für die Veteranen bis jetzt auf 1500 Millionen Mark, und wenn sie am Ende angelangt sein werden, wird die Gesamtausgabe ungefähr 2200 Millionen Mark betragen, d. i. das Doppelte dessen, worauf man bei Einrichtung des Reichsinvalidenfonds gerechnet hatte.

Invaliden- und Altersrenten. Die Zunahme in der Zahl der auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes bewilligten Renten bewegt sich in gewohnten Bahnen. Im letzten Vierteljahr stieg die Gesamtzahl der laufenden Renten von rund 1 018 700 auf rund 1 024 700, also um 6000. Das würde für das ganze Kalenderjahr eine Zunahme um rund 24 000 Renten bedeuten. Die Zahl der Altersrenten nimmt immer noch ab. Sie bewegt sich jetzt auf einer Höhe, die nur noch ganz wenig über 100 000 steht. Man kann sicher sein, daß diese Zahl beim Abschluß des laufenden Vierteljahres bereits unterschritten sein wird. Ebenso gehen die Krankenrenten in ihrer Zahl zurück. Der Rückgang im letzten Vierteljahr stellt sich auf rund 600. Beide Rentenarten zusammen weisen somit einen Rückgang um rund 1800 Renten auf. Die Invalidenrenten sind dagegen auf rund 7800 gestiegen. Diese Steigerung wird auch noch eine ganz erhebliche Reihe von Jahren

anhalten. Sie wird in dem Augenblick noch eine erhebliche Rolle zu spielen anfangen, wenn was doch nicht mehr allzu lange dauern kann, die Altersrenten ihr Beharrungsstadium erreicht haben, d. h. wenn hier nicht mehr eine größere Zahl von Rentnern stirbt, als neue hinzukommen. Im Beharrungsstadium aller Rentenarten wird das gegenseitige Verhältnis noch krasser sein. Die Zahl der Altersrenten wird dann gegen die der Invalidenrenten ganz zusammengeschrumpft sein.

Baden-Dos, 16. Sept. Die Katastrophe des L. Z. 6 ist, wie das Südd. Korrr.-Bureau meldet, soweit die bisherigen Feststellungen ergeben haben, auf grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen, sei es, daß man den Motor zu früh laufen ließ, als sich noch offenes Benzin in der Gondel befand, oder durch Uebertretung des Rauchverbots in der Nähe der hinteren Gondel, in der bekanntlich das Unheil seinen Anfang nahm. Es wurde ein mit Benzin getränkter (?) Zigarrenstummel gefunden. Von einem Augenzeugen wird berichtet, daß er bei früherer Gelegenheit schon einmal das Personal beim Rauchen angetroffen (?) habe. Leider unterließ er damals die Anzeige. Der Untersuchung wohnte heute ein Vertreter der Staatsanwaltschaft bei, um weitere Schritte zu unternehmen. Die Motore des verbrannten Luftschiffes, die mit 155 000 Mk. bei 12 Gesellschaften versichert sind, sind noch alle drei brauchbar. Der Schaden an der Luftschiffhalle ist jedoch bedeutender als zuerst angenommen wurde. Er wird auf 70 000 Mk. geschätzt. Von verschiedenen Seiten wurden dem Luftschiffbau-Zeppelin, dem der L. Z. 6 gehört, hohe Geldbeiträge zum Wiederaufbau des Luftschiffes zur Verfügung gestellt. An Mitteln fehlt es jedoch nicht. Täglich laufen beim Oberbürgermeister Fieser in Baden-Baden Teilnahmetelegramme ein. Der Luftschiffbau Zeppelin erhielt auch ein Telegramm von der Parjeval-Gesellschaft in München. — Ende Oktober wird das Luftschiff „Ersatz Deutschland“ auf der Fahrt von Friedrichshafen nach Düsseldorf eintreffen und einige Tage in der hiesigen Luftschiffhalle stationiert werden. Von Mai nächsten Jahres soll dann das Luftschiff längere Zeit in Dos verbleiben.

Baden-Baden, 15. Septbr. Die behördliche Untersuchung der Katastrophe und ihre Ursachen hat heute nachmittag begonnen unter Aufsicht des Amtmanns Freudenberg. Vor Beendigung dieser Untersuchung darf niemand die Halle und das Gelände desselben betreten.

Düsseldorf, 16. Sept. Kommerzienrat Karl Poensgen hat, in Ausführung des letzten Willens seines verstorbenen Sohnes, den der Stadt zur Errichtung einer Georg Poensgen-Stiftung überwiesenen Betrag von 200 000 Mk. um 100 000 Mk. erhöht. Die Zinsen der Stiftung sollen zur Bekämpfung der Tuberkulose dienen.

Nicht weniger als 17 Millionen Bekleidungsgegenstände haben, wie durch eine Revision festgestellt wurde, die Intendanturbeamten in Kiew im Laufe von fünf Jahren erhalten. — Netze Beamte!

New-York, 15. Sept. Adolf Rothbarth, der Vertreter der Rothbarth-Gesellschaft in Frankfurt a. Main, hat eingestanden, daß er der Mercantile-Rational-Gesellschaft eine große Summe unterschlagen hat. Es heißt, daß es sich um über 100 000 Dollars handelt.

## Württemberg.

Mit Genehmigung des R. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, sind neue Vorschriften über die Dienst- und Ruhezeit des Eisenbahnpersonals erlassen worden. Die neuen Vorschriften, deren Durchführung im Laufe des Sommers eingeleitet wurde, treten am 1. Okt. d. J. in vollem Umfang in Kraft. Vorbehaltlich der Verabschiedung der erforderlichen Mittel ist, wie eine Verfügung der Generaldirektion der Staats-



eisenbahnen im Amtsblatt der Verkehrsanstalten mitteilt, beabsichtigt, in der Etatperiode 1911/12 weitere Verbesserungen der Dienst- und Ruhezeit durchzuführen. Für das Rechnungsjahr 1911 ist vorgesehen die vollständige Beseitigung des achtstündigen Schichtwechsels in den Diensterteilungen des Stationspersonals. Die teilweise Beseitigung dieses Schichtwechsels ist schon im laufenden Rechnungsjahr nach Maßgabe der verfügbaren Mittel in Angriff genommen. Als zulässige Höchstdauer einer Dienstschicht sind in Aussicht genommen, beim Bahnbewachungs- und Stationspersonal 15 Stunden, beim Zugbegleit- und Lokomotivpersonal 15 Stunden und ausnahmsweise zur Herbeiführung einer zweckmäßigen Gestaltung der Diensterteilung 16 Stunden. Beim Zugbegleit- und Lokomotivpersonal sollen sämtliche Außerdienstfahrten in die Dienstschicht eingerechnet werden. Die Durchführung der beiden letzteren Maßnahmen soll im Rechnungsjahr 1912 erfolgen.

Stuttgart, 16. Septbr. Das Amtsblatt des Ministeriums des Innern veröffentlicht eingehende Unfallverhütungsvorschriften der württembergischen Baugewerksberufsgenossenschaften, die sich sowohl auf Betriebsinhaber, Regiebauunternehmer und Selbstversicherte, als auch auf die Arbeiter beziehen und denen Zeichnungen über die Anlegung von Gerüsten beigelegt sind.

Stuttgart, 16. Sept. Die bürgerlichen Kollegien beschäftigten sich in ihrer gestrigen Sitzung mit der Frage der Milchversorgung von Stuttgart. Ein Antrag des Gemeinderats Wainer, der in der Hauptsache die Uebernahme der Milchversorgung in den Regiebetrieb der Stadt anstrebte, wurde abgelehnt und schließlich die Anträge des Referenten Dr. Dollinger, der bekanntlich eine Denkschrift über die Milchversorgungsfrage ausgearbeitet hat, einstimmig genehmigt. Hierauf wurde die Interpellation Sperka betreffend der Fleischsteuerung beraten und ein Antrag des Interpellanten und des Bürgerausschusses Hermanns Erlanger angenommen, wonach die Bürtl. Regierung im Bundesrat und bei den einzelnen Bundesregierungen für eine zeitweise Aufhebung der Zölle auf Futtermittel und Vieh und eine Herabsetzung der Vieh- und Futterzölle eintreten möchte, insbesondere auch dafür, daß die Grenzsperrung für die Einfuhr von Vieh und Fleisch auf das für den Seuchenschutz unumgängliche Maß herabzusetzen sei. Auch der Deutsche Städtetag soll ersucht werden, zu der Frage Stellung zu nehmen.

Stuttgart, 14. Sept. Die neue Militärbäckerei der Stuttgarter Garnison, die im Laufe des vergangenen Jahres auf der Brag, fast unmittelbar über dem Feuerbacher Tunnel erbaut worden ist, kann in einigen Wochen dem Betrieb übergeben werden. Es ist eine großzügige Anlage, die mit allen technischen Neuerungen ausgestattet ist und auch in hygienischer Beziehung als musterhaft bezeichnet werden darf. In 6 großen Dampfbädern mit je 2 ausziehbaren Herden können bei einem täglich 12-stündigen Betrieb 7000 Kommisslaibe hergestellt werden. Das Mehlmagazin geht durch 5 Stockwerke hindurch und ist so eingerichtet, daß die aufgespeicherten Mehlvorräte von Zeit zu Zeit auf maschinellem Wege gemischt und durchsiebt werden können, um ein Verderben zu verhindern. Der Antrieb sämtlicher Maschinen, namentlich auch der Knetmaschinen ist elektrisch.

Die Bäckerorganisationen in Württemberg sind zur Zeit daran, ihre letzten Bäden zu schließen. Wo noch keine neuen bestehen, werden neue errichtet; die nur für die Städte bestehenden werden auch auf die Landbezirke ausgedehnt. Begünstigt und wohl auch meist unmittelbar veranlaßt ist diese Entwicklung durch das am 1. Oktober in Wirksamkeit tretende Gesetz, das mit dem Deutschen Germania-Bäckermeisterverband in ein Vertragsverhältnis eingetreten ist zum Zweck der Beteiligung an der Organisation des Hefenvertriebs. — Auch im Mehrgewerbe sind mehrere neue Innungsgründungen zu verzeichnen.

Stuttgart, 14. Sept. Die in der Weimarstraße erbaute neue Gewerbeschule wird binnen kurzem der Benützung übergeben. Das Gebäude, das mit einem Kostenaufwand von 500 000 M. erstellt wurde, bietet Raum für 2300 Schüler.

Heilbronn a. N., 16. Sept. Der Gemeinderat nahm in seiner gestrigen Sitzung einen Antrag an, der württembergische Städtetag möge zusammen treten, damit die württembergischen Städte in der Frage der Fleischsteuerung sich gemeinsam um Abhilfe an die Regierung wenden.

Heilbronn a. N., 16. Sept. In einem Streit der Stadt gegen den Fiskus wegen der Ansetzung einer Kapitalsteuer für die Stadtobligationen, die in städtischem Besitz sind, ist die Stadt mit ihrer Ansicht durchgedrungen, daß sie von diesen Obligationen

keine Steuer zu bezahlen habe. Nun hatte aber das Finanzministerium die Stadt mit ihrem Anspruch auf Rückerstattung der bezahlten drei leistungsfähigen Kapitalsteuerbeträge abgewiesen, weil das Finanzministerium nicht derselben Ansicht war, wie das Steuerkollegium. Das Kameralamt hat nunmehr aufs neue für das Jahr 1910 Kapitalsteuer von der Stadt verlangt. Die Stadt wird nunmehr nach einem Beschluß der bürgerlichen Kollegien dagegen Beschwerde einlegen, um die Sache vom Verwaltungsgerichtshof prinzipiell entscheiden zu lassen.

Heilbronn a. N., 16. Sept. Der hohe Wasserstand des Neckars begünstigt in diesem Jahr die Schifffahrt. Die Schifffahrtsvereinigung hatte sich vor einigen Jahren vertraglich verpflichtet, von den am oberen Neckar gelegenen Salinen jährlich 5 Mill. Zentner Salz auf dem Wasserweg nach Mannheim zu bringen. Die Menge konnte bisher in anderen Jahren infolge des niederen Wasserstands nur zum Teil auf dem Wasserweg zum Transport kommen. Voraussichtlich werden in diesem wasserreichen Jahr die sämtlichen 5 Millionen Zentner auf dem Wasserweg transportiert werden können. Jedes Schiff fast mindestens 4000 Zentner Salz. Somit werden auf dem Wasserweg gegenwärtig fast täglich 24—28000 Zentner Salz nach Mannheim verbracht.

Oberndorf, 15. Septbr. Bei der öffentlichen Versteigerung des alten Amtsgerichtsgebäudes wurde das Objekt dem Bädermeister Fr. Richter um die Summe von 42 300 M. zugeschlagen. Kaufmann Künkele hatte 100 M. weniger geboten.

Schorndorf, 15. Sept. Mit Hilfe des Polizeihundes „Sherlok“ ist es nun gelungen, die jungen Burschen von Aspergen, die die Abschrankung an der Bahn abfügten, und in den Bach warfen, zu ermitteln. Der Hund fand zuerst die Säge, worauf die Täter mit leichter Mühe überführt waren. Ohne Polizeihund wäre die Ermittlung vorerst unmöglich gewesen.

Rohrdorf O/A. Wangen, 16. Septbr. Der Landjäger von Jsgy hat auf einen fiedbrieflich verfolgten Burschen, der nach seiner Festnahme die Flucht ergriffen und trotz der vorschriftsmäßigen Haltrufe nicht angehalten hat, geschossen und ihn erheblich, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Eningen u. A., 14. Sept. Eine unliebsame Störung erlitt die für gestern nachmittag angesetzte Beerdigung des im Alter von 37 Jahren verstorbenen Kaufmanns Karl Sturm. Die Beerdigung wurde in letzter Stunde abgesagt, da die Leiche von der Staatsanwaltschaft Tübingen mit Beschlag belegt und eine gerichtsarztliche Sektion angeordnet wurde. Sturm litt schon seit Jahren an der Zuckerkrankheit und vertraute sich vor fünf Wochen einem Kurpflücker in Nürtingen an, der ihn als gelehrter Mechaniker in seinem „Sanatorium“ kurieren wollte. Damit ist die Beschlagnahme der Leiche wohl in Zusammenhang zu bringen. Was die heute vormittag vorgenommene Sektion ergeben hat, ist bis jetzt nicht bekannt geworden. Rabital war die „Kur“ jedenfalls.

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Ein neues großes Wasserkraft-Projekt. Es handelt sich um die Ausnützung der Wasserkräfte der Würm, Enz und Nagold. Geplant ist, die durch die Wasserkraftanlagen erzeugte Energie in Elektrizität umzusetzen, mit welcher dann die umliegenden Städte und Ortschaften in einem Umkreis von 50 und mehr Kilometer mit Kraft und Licht versehen werden können. Das Projekt stammt von den Ingenieuren E. Schleicher in Stuttgart und L. Kürsteiner in St. Gallen, dem Erbauer bedeutender Wasserkraftanlagen in Oesterreich und der Schweiz. Das Bauprogramm für die Herstellung der konzentrierten Wasserkraftanlage ist: 1. Schaffung eines großen Sammelbeckens im Württal zwischen den Orten Würm und Mühlhausen mit 36—37 Millionen Kubikmeter Nuhinhalt; 2. Ausnützung des Gefalls zwischen dem Stausee und der Mündung der Würm in die Nagold (im Maximum 103 Höhenmeter) für eine Hochdruckanlage; 3. Vereinigung und Ausnützung der Enz und der Nagold mittels eines Systems von Stollen für eine Niederdruckanlage unter gleichzeitiger Aufstellung einer entsprechend großen Dampfreserveanlage. — Beide Anlagen kommen in einem Kraftwerk beim sogenannten Kupferhammer in der Einmündung der Würm in die Nagold, Gemarkung Pforzheim, zur Ausnützung. Das Württal, von der Ortschaft Würm aufwärts bis Mühlhausen, fast unbewohnt und wenig kultiviert, eignet sich außerordentlich gut für die Anlage eines Staubeckens. Das Wasser der Enz soll durch ein festes Wehr und das der Nagold durch ein Schützenwehr gefaßt und

gestaut werden. Durch einen Stollen wird das Enzwasser in südöstlicher Richtung unter den Höhen von Büchenbronn und unter der Nagoldbahn durchgeführt und mittels Eisenröhren hochwasserfrei über die Nagold überführt, zwecks Vereinigung mit dem Wasser der Nagold, welches an der badisch-württembergischen Grenze gefaßt wird. In gemeinschaftlichem Stollen aus 3 Teilstücken von zusammen 3600 Meter Länge wird das Enz- und Nagoldwasser dem Wasserschloß und der Druckleitung beim Kupferhammer zugeführt. Die Leistungsfähigkeit dieser Niederdruckanlage beträgt effektive 4500 Pferdekraft, sie kann bei außerordentlichem Niedrigwasser auf 1500 Pferdekraft sinken. Um die der mittleren Wassermenge der Enz und Nagold entsprechende Kraftleistung jederzeit abgeben zu können, soll eine Dampfreserveanlage vorgesehen werden. Die Tagesleistung vom Enz-Nagoldkraftwerk beträgt 90 000 Pferdekraft, die Jahresleistung 27 Millionen Pferdekraft.

Neuenbürg, 17. September. (Milchfälschung.) Gestern fand vor dem hiesigen Schöffengericht eine Hauptverhandlung gegen 5 Frauen aus dem Bezirk statt, die beschuldigt waren, die von ihnen an den Händler verkaufte Milch durch Wasserzusatz, bezw. Entrahmung gefälscht zu haben. Während bei 2 der Angeklagten der Nachweis der Entrahmung der Milch mit Bestimmtheit nicht erbracht werden konnte, weshalb Freisprechung erfolgte, wurde bei den 3 andern Frauen festgestellt, daß sie der von ihnen abgegebenen Milch, Wasser bis zu 10 Prozent zugelegt hatten. Diese 3 Milchpantcherinnen erhielten daher je eine Geldstrafe von 5 M., eine Strafe, die vom Gericht lediglich im Hinblick auf ihr strafloses Vorleben, sowie den geringen Umfang der begangenen Fälschung so nieder bemessen wurde.

Obernieselsbach. Einen besonders erfreulichen Anblick bietet ein überreich mit Früchten behangener Obstbaum in dem Baumgarten unterhalb der „Traube.“

Nagold, 16. Sept. Gestern nachmittag kam Seine Kgl. Hoheit Herzog Albrecht von Württemberg, kommandierender General des 13. Armeekorps, mit Gefolge hier an, dinierte im Hotel Post und begab sich nachher ins Mandovergelände.

Die Hopfenernte in Nagold hat begonnen; sie fällt nach Qualität und Quantität gut aus. Die Preise sind höher als in den Vorjahren, so daß in diesem Jahr der Hopfenbau lohnend war.

\*\* Pforzheim, 16. Sept. In einer von etwa 500 Arbeitern und Arbeiterinnen der Uhrletzenfabrikation besuchten Versammlung wurde nach einem Vortrag des Bezirksleiters des Deutschen Metallarbeiterverbandes, K. Borhölzer-Stuttgart, die Forderung nach einer Lohnaufbesserung um 10% für Akkord und Stundenlohn aufgestellt und mit der Verteuerung der Lebensmittelpreise begründet. Eine Diskussion fand nicht statt.

Die Fleischsteuerung ist leichter zu ertragen, wenn die Hausfrau, die zur Bereitung von Suppen, Saucen, Gemüse, Ragouts usw. benötigte Fleischbrühe aus Maggi's Bouillon-Würfeln herstellt. Diese sind bekanntlich mit allerbestem Fleischextrakt hergestellt und enthalten alle Zutaten einer natürlichen, kräftigen Fleischbrühe.

#### Voraussichtliche Witterung für 18. ds. Mts.

Von den beiden im Osten und Westen Europas liegenden Hochs ist leider nicht, wie erwartet, das Ostliche, sondern das Westliche im Vordergrund begriffen. Das Tief im hohen Norden hat sich verhärtet. Daher steht ein Umschlag der östlichen Luftströmung in eine nordwestliche bevor, wobei das trodene, aber kühle Wetter bei vorwiegend bedecktem Himmel sich fortsetzen wird.

#### Reklameteil.



# Salvator

**-Stiefel,** der beste eleganteste der Gegenwart.

Jedes Paar	10 50 M.	12 50 M.	15 50 M.
------------	----------	----------	----------

alle moderne Schwarz od. Chevreau-Formen farbig Box calf-Lackleder.

**L. Loebenberg, Pforzheim,**  
Spler's Schuhwaren Telephon 959.

Hierzu zweites Blatt.



# Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

## Straßen-Sperre.

Wegen Umpflasterungsarbeiten ist vom Dienstag den 20. September ds. Jrs. an die Wildbaderstraße vom Metzger Stengele'schen Hause an aufwärts bis auf Weiteres für den

## Fuhrwerksverkehr

gesperrt.

Es wäre von da ab der Brunnen- und Schloßlesweg zu benutzen.

Den 12. September 1910.

Stadtschultheißenamt.

Stirn.

Schon ein ganz kleiner Zusatz von

**MAGGI's Würze**

Gemüsen usw. gibt augenblicklich schwachen Suppen, Saucen, kräftigen Wohlgeschmack. Bestens empfohlen von Carl Büxenstein Nachf., Inh.: Carl Pfister.

An die rechtzeitige Bestellung von

## Thomasmehl

zur Düngung der

## Herbstaaten und Futterfelder

sei hiermit erinnert.

Wir garantieren für reines und vollwertiges Thomasmehl und liefern ausschliesslich in plombierten Säcken, mit Schutzmarke und Gehaltsangabe versehen.



Thomasphosphatfabriken

G. m. b. H., Berlin W 35.

Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen oder direkt an die vorgenannte Firma.

**Persil**

wäscht schnell, mühelos und billig bei grösster Schonung der Wäsche!

Alleinige Fabrikanten:  
Henkel & Co., Düsseldorf,  
auch der seit 34 Jahren weltbekannt

**Henkel's Bleich-Soda.**

Neuenbürg.

Am Mittwoch den 7. ds. Mts. kam mir mein

**Schnauzer** auf dem hiesigen Bahnhof abhanden.

Abzugeben gegen Belohnung im Gasthaus zum „Schiff“.

Neuenbürg.

**Eine kleinere Wohnung** hat zu vermieten.

Wer? sagt die Exped. ds. Bl.

## Handelsschule

**H. Merkur, Pforzheim.**

Damen u. Herren finden prakt. und gewis. Ausbildung für den kaufm. Beruf, sowie in allen mod. Sprachen. Prospekte gratis durch

Conr. Marquart.

Forstamt Neuenbürg.

Wiederholter

## Stangen-Verkauf.

Wegen nicht rechtzeitiger Bezahlung kommen

am Montag, 19. Septbr., vormittags 10 Uhr

auf der Forstamtskanzlei dahier aus Abt. Kohlrant

110 Hopfenstangen I. Kl. zum wiederholten Verkauf.

R. Forstamt Langenbrand.

## Reigholz-Verkauf

am Dienstag den 27. Septbr., vormittags 10 Uhr

in Schömburg im „Lamm“ aus Staatswald Rumpelsteig, Bienghalde, Sulzebene, Schleifweg und Spiegelsteigen:

Nm.: 29 ta. Prügel, 3 buch. und 271 Nadelh.-Anbruch.

Los-Verzeichnisse unentgeltlich vom Forstamt.

## Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges, ehrliches Mädchen für Küche und Haushaltung bei hohem Lohn wird gesucht.

„Sonne“, Calmbach.

## Ludwig Schwarz

Höfen a. Enz

empfiehlt sich im Anfertigen

von Waldhämmern, Brennstempeln in gerader und Bogenform, Brennzahlen (für Küfer u. Aichlinter) zu herabgesetzten Preisen.

Kein Guss!

Handarbeit!

## Chr. Schill

Bauunternehmer

in Wildbad

empfiehlt waggontweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:

Falzriegel,

gew. Ziegel u. Schindeln,

ka. Portlandcement

vom württ. Portlandcementwerk

Lauffen a. N.

Zement-, Steingug- u.

Wandplatten,

Sacksteine

in allen Sorten und

Raminsteine,

Schwemmsteine

und selbstgefertigte

Schlacken- u. Gipssteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit,

feuerfeste Sacksteine und

Platten,

Steingrößen in allen

Cementröhren in allen

gemahl. Schwarzkalk

in Säcken,

Carbolinum,

Dampfen,

Bei Wagenladungen ent-

sprechend billiger.



Die auf morgen angelegte

## Zmker-Versammlung in Neuenbürg

findet erst am 25. September statt.

Ottenhausen.

Vorstand: M. Bürkle, Hauptlehrer.

Neuenbürg.

## Bestellungen auf Pfälzer Mostobst

nimmt entgegen

Haist, Bäcker.

Am Sonntag den 18. ds. Mts.

findet im

Gasthof zur „Linde“ in Moosbrunn

## Tanz-Vergnügen

statt, wozu freundl. einladen

Kubon & Danner.

## Handelslehranstalt Kirchheim

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjähriges-Examen, Meister-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Abelmer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 6. Oktober | Sprachen-Institut.

Man wende zuerst nur eine kleine Bestellung.

## Mayer-Mayer

Weingrosshandlung in Freiburg (Baden)

Ger eine erste Sendung senden, wenn gar nicht immer mehrere bestellen.

altbekannt durch außerordentlich gute Bedienung der vielen Tausenden von Abnehmern in Württemberg und Hohenzollern

leistet Garantie dafür, daß ihre Weine nicht verfälscht sind und ver- **Alte Weine.** Ein Alter Wein ist für die Erhaltung der Gesundheit von großem Wert; für schwächliche und kranke Leute ist ein alter Wein vielfach unbedingt notwendig, was jeder Arzt bestätigen kann. Das Geschäftshaus trägt die Kosten der Bahnfracht und bewilligt event. mehrmonatliche Vorfrist; die Fässer werden geliebt, Probefässerchen von ca. 25, 30, 40 und 50 Liter. Wegen Bestellungen oder Zusendungen kleiner Proben und Preisliste wende man sich entweder brieflich direkt an die Firma oder an die Agenten im dortigen Bezirk.

Besonders beliebte Weinsorten sind:  
Alter Weisswein zu 65, 70, 75 u. 80 J per Liter.  
Alter Rotwein zu 65, 70, 80 u. 90 J per Liter.

## Fr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt

Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-  
**Wäsche**

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Nameneinwebungen kostenfrei. Bemühteste Offerte gerne zu Diensten.

## Jul. Schrader's Mostsubstanzen



in Extraktform (gesetzlich geschützt)

ein natürlicher Fruchtextrakt, die Bestandteile des Apfels und Zitrus enthalten, liefern ein vorzügliches, wohlbeduftenes u. haltbares Gesundheitsgetränk, das sich in Tausenden von Familien eingebürgert hat.

Edelester Ersatz für Apfelsaft, wobei sich das Liter nur auf 6 Pfennig stellt. Portionen zu 150, 100 und 50 Liter sind überall erhältlich in Apotheken, Drogerien und Kolonialwarengeschäften. Niederlagen durch Plakate mit nebenstehendem Bild erkenntlich. Man achte genau auf Namen und Schutzmarke.

Hugo Schrader vorm. Julius Schrader Feuerbach-Stuttgart.





König Karlstr. Wildbad. Villa De Ponte.

# Großer Herbst-Ausverkauf

zu weit herabgesetzten Preisen.

Günstigste Einkaufsgelegenheit für

Blusen || Jacken || Unterröcke  
 Kostümröcke || Jackenkleider || Wäsche.

**E. Weinbrenner Nachf.**

Inh. Helene Schanz.

Viele Anerkennungen!

Echtes, garantiert reines, aus bestem Rohspeck bereitetes

## Schweine Schmalz

verfendet in Emailgefäßen, als Wassereimer, Wasserkannen, Ringhasen, Teigwanne und Schwentkeffel das Pfd. zu 75 J franco, 15-25-50 Pfd. enthaltend. Blechdose à 10 Pfd. K 8,20 franco gegen Nachnahme.

Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)

**Chr. Semmelrath, Pforzheim**

Deimlingsstraße 12 und Waisenhausplatz 3.

Großes Lager in



**KINDERWAGEN**  
 Sportwagen, Leiterwagen, Rohrmöbel, Korbwaren aller Art  
 — in jeder Ausführung, — bei billiger und reeller Bedienung. —  
 Reparaturen in Kinderwagen etc. werden solid und billig ausgeführt.

In des Sommers heißer Glut schmeckt

## Zapf's Haustrunk

doppelt gut,

der aus Früchten hergestellt, gesund, durstlösend und unbegrenzt haltbar ist. Einfachste Zubereitung! Vielfach nachgemacht, doch nie erreicht. Voller Erfolg für Obstmost und Rotwein. Seit mehr als 30 Jahren überall beliebt u. eingeführt. 1 Paf. f. 100 Ltr. m. Rosinen 4 Mk. 1 " " " " Malagatrauben 5 Mk. Prospekte und Anweisung gratis.

Erste Zeller Haustrunkstoff-Fabrik

A. Zapf, Zell-Harmersbach (Baden).

**Kraftwagen-Gesellschaft Neuenbürg-Herrenalb**

G. m. b. H.

## Fahrplan.

Gültig ab 11. Juli 1910.

Gültig ab 11. Juli 1910.

W	F	W	F	Täg-lich Nehm.	Stationen:	W	F	W	F	Täg-lich Nehm.
Vorm.	Vorm.	Mittags	Nachm.	Nehm.	ab Neuenbürg Bnhf. an	Vorm.	Vorm.	Nachm.	Nehm.	Nehm.
625	910	1200	—	—	ab Neuenbürg Bnhf. an	942	1222	312	422	822
633	918	1208	110	510	„ Marktpl. „	930	1210	300	410	810
645	930	1220	122	522	Wilhelmshöhe „	920	1200	250	400	800
655	940	1230	132	532	Schwann „	913	1153	243	353	753
702	947	1237	139	539	Conweiler „	905	1145	235	345	745
710	955	1245	147	547	Langenalb „	858	1138	228	338	738
717	1002	1252	154	554	Maisenmühle „	847	1127	217	327	727
728	1013	103	205	605	Marzell „	835	1115	205	315	715
740	1025	115	217	617	Frauenalb „	820	1100	150	300	700
755	1040	130	232	632	an Herrenalb Postamt ab					

Die mit W bezeichneten Fahrten werden Werktags, die mit F bezeichneten nur Sonn- und Feiertags ausgeführt.

Auskunft erteilen: in Neuenbürg: E. Meisel (Telef. 33), A. Lustnauer (Telefon 32), M. Lutz (Telefon 47); in Herrenalb: Stadtschultheiss Grüb (Telef. 5).

Redaktion, Druck und Verlag von G. Neef in Neuenbürg.

Conweiler, 16. September 1910.

## Todes-Anzeige.

Heute mittag 2 Uhr verschied mein lieber Mann, unser treubestorgter Vater und Großvater



**Michael Kenschler,**

Ochsenwirt,

im Alter von beinahe 72 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Karoline Kenschler.**

Beerdigung am Sonntag, 18. Sept., nachm. 2 Uhr.

Auf einen Neubau werden

**7000 Mark**

zu 4 1/2 % gegen 1. Sicherheit auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds. Blattes.

Nach

**Amerika**

VON

**Antwerpen**

mit 12 000—19 000 tons grosser Doppelschrauben-Dampfern den

**Red Star Linie**

Erstklassige Schiffe. — Abfahrtspreise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York, 14täg. Donnerstags nach Boston.

Ankunft beim Agenten: **Carl Pfister, Kaufmann** in Neuenbürg.

Neuenbürg.

**Gg. Saizmann,** Maurermeister, Telefon 28

empfiehlt zum billigen Preis:

Stets frischen

**La. Portlandcement,**

**Falz- und gew. Ziegel,**

**Glasziegel, Schindel,**

**Schwemmsteine,**

**Badsteine in allen Sorten,**

**Kaminsteine,**

**Kaminansätze**

(20, 25 und 30 cm weit),

**feuerfeste Badsteine**

**und Platten,**

**hohe Gewölbsteine**

in einem Stück,

**Steinengröhren**

für Abort und Dohlenanlagen,

**Cementröhren,**

**farbige Plättchen**

für Küche und Hausflur,

**Kaminröhren**

20, 25 und 30 cm weit,

**eiserne Dachfenster,**

seinst gemahlener, bis

jetzt bester Kalk, in Säcken,

**Dachpappe,**

**Wassersteine,**

**Spültische,**

**Schweinstöße,**

**Dfensteine.**

Bei Abnahme von Waggonladungen Ausnahmepreise.

**Freiw. Feuerwehr** Neuenbürg.

## Übung

des ganzen Korps

am 18. Sept.,

vormittags 7 1/2 Uhr.

Das Kommando.

Neuenbürg.

Einen gebrauchten, noch sehr gut erhaltenen

## Herd

hat im Auftrag zu verkaufen

**Theodor Weiß,**

Eisenhandlung.

Pforzheim.

Ein tüchtiges

## Mädchen,

welches einigermaßen kochen kann,

wird gesucht bei hohem Lohn.

**Frau Klett,**

Restaurant Hohenzollern.

## Haustrunk

gesund und kräftig bereitet man mit



Siefert's

Haust-

trunkstoff

aus Früchten.

Natürlicher

Volks-

trunk.

sehr erfrischend. Ueberall eingeführt und gefachlich erlobt. Einfachste Bereitung. Voller Erfolg für Obstmost und Rotwein. Paket für 100 Liter nur Mk. 4.— mit Malagatrauben Mk. 5.— franco Nachnahme mit Anweisung. Jeder auf Verlangen billigst.

Zell-Harmersbacher Haustrunkstoff-Fabrik

**Wilh. Siefert,**

Zell a. H. (Baden).

**Gottesdienste** in Neuenbürg

am 17. Sonntag nach Trinitatis, den 18. September,

Turmchoral: Wir nach spricht Christus unser Heil.

Predigt 10 Uhr (Eph. 4, 1-6; Lieb. R. 425):

Stadtkirch. Schlatter.

Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr für die Töchter: Derselbe.

Mittwoch, den 21. Sept., Feiertag des Matthäus mit Gottes-

dienst vormittags 8 1/2 Uhr.

